

Willkommen
in Fellbach!



Inhalt

| | |
|--------------------------------|----------|
| Sehenswürdigkeiten Fellbach | S. 4–10 |
| Sehenswürdigkeiten Schmiden | S. 11 |
| Sehenswürdigkeiten Oeffingen | S. 12–13 |
| Ausflugsziele | S. 14–17 |
| Galerie und Museen | S. 18–19 |
| Weingüter | S. 20 |
| Wiederkehrende Veranstaltungen | S. 21–22 |
| Führungen und i-Punkt | S. 23 |

Bilder

Heiko Potthoff, starkebilder:

S. 3, S. 4, S. 7, S. 8 un., S. 10 un., S. 13 un., S. 16 ob., S. 17, S. 20, S. 22

Peter D. Hartung: Titelbild

Simone Mathias, gegenwartfoto: S. 5 ob., S. 6 un., S. 10 ob., S. 11 un., S. 12

Stuttgart Marketing GmbH, Achim Mende: S. 5 un., S. 9 ob., S. 16 un.

Stuttgart Marketing GmbH, Martina Denker: S. 15 ob.

Dagmar Scholz: S. 6 ob., S. 11 ob., S. 13 ob., S. 14 un., S. 18 ob.

Bebop Media: S. 8 ob., S. 9 un.

Daniel Stauch Photography: S. 14 ob.

Steffen Scheyhing: S. 15 un.

Fellbach Tourismus: S. 18 un.

Heimatverein Oeffingen e.V.: S. 19

Gottfried Stoppel: S. 23

Texte:

Claudia Bell

Herzlich willkommen in Fellbach!

Willkommen in unserer Stadt am Fuße des 470 Meter hohen Kappelbergs – einer Stadt, in der Tradition und Moderne Hand in Hand gehen und in der der Genuss eine ganz wichtige Rolle spielt. So behaupten sich in Fellbach mehrere Hundert Jahre alte Fachwerk-Anwesen zwischen moderner Architektur, in diversen Museen und Galerien werden wechselnde Ausstellungen gezeigt.

Unzählige Restaurants und Lokale, fünf private Weingüter und eine Weingärtnergenossenschaft, deutschlandweit bekannter Spargel, aromatische Beeren und großartige Produkte heimischer Erzeuger machen Fellbach zu etwas ganz Besonderem.

Neben dem leiblichen Genuss gibt es zahlreiche Rad- und Wanderwege auf dem Kappelberg und in Oeffingen, bei denen man sich entweder sportlich verausgaben oder auch einfach nur die Ruhe genießen kann. Und Ruhe pur – die gibt es in einem der kuschligen Hotels dann zweifellos nach einem abwechslungsreichen Tag in der Stadt, auf dem Kappelberg oder vielleicht auch im Fellbacher Familienbad F3.



Lutherkirche

Wer aus Richtung Marktplatz zur Lutherkirche läuft, dem fällt bei genauem Hinsehen ein steinerner Kreis im Boden auf. Jener Kreis markiert die Stelle, an der im 15. Jahrhundert einer der Türme als Bestandteil des schützenden Wassergrabens rund um die ehemalige Wehr- und Fluchtkirche stand. Heute ist die evangelische Lutherkirche das historische Wahrzeichen der Stadt; bemerkenswert sind vor allem die sieben Kreuzwegstationen Jesu und der Orgelprospekt aus dem 18. Jahrhundert.



Adresse:
Kirchplatz 1
70734 Fellbach

ÖPNV:
Stadtbahnlinie U1 oder
Buslinie 60, Haltestelle
„Lutherkirche“

Schaugarten

Eigentlich war ja alles ganz anders geplant: Als auf dem ehemals leeren Platz neben der Lutherkirche der Schaugarten mit allerhand Blumen, Büschen, Gräsern, Reben und Bänken für die Remstal Gartenschau 2019 gestaltet wurde, ahnte niemand, dass dieses eigentlich für die Kurzfristigkeit angelegte, hübsche Kleinod jenen Sommer sogar noch überdauern sollte. Doch die Fellbacher hatten ihren neuen Platz ins Herz geschlossen, und so ist der erhöhte „Garten“ noch heute die perfekte Oase inmitten der Stadt, um sich zwischen summenden Bienchen niederzulassen und zu träumen.



Adresse:
Kirchplatz 1
70734 Fellbach

ÖPNV:
Stadtbahnlinie U1 oder
Buslinie 60, Haltestelle
„Lutherkirche“

Stadtbücherei

Umgeben von Geschäften, Büros, Praxen und Wohnungen bildet die Stadtbibliothek am Berliner Platz direkt gegenüber vom Rathaus das Herzstück der „Wohncity“. Und dieses Herz schlägt nicht nur für Bücher, Medien und mehr als 10.000 Leser im Jahr, sondern auch für spannende Architektur. Kein Wunder, dass der viertelkreisförmige Baukörper, der vom Stuttgarter Architekten Professor Arno Lederer geplant und 1987 eingeweiht wurde, mehrere bundesweite Auszeichnungen erhielt.



Adresse:
Berliner Platz 5
70734 Fellbach

ÖPNV:
Stadtbahnlinie U1 oder
Buslinie 60, Haltestelle
„Lutherkirche“

Neues Rathaus und Galerie

Glockenspiel-Fans, aufgepasst: Vier Mal täglich lässt das Porzellan-glockenspiel mit 30 Glocken in den vier großen Fensteröffnungen am Rathaus jeweils eine andere Melodie erklingen. Das imposante Gebäude direkt neben der Lutherkirche hat aber viel mehr zu bieten – schon allein aus architektonischer Sicht, immerhin wurde das vom Züricher Architekten Ernst Gisel entworfene und 1984–1987 gebaute Ensemble mit höchsten Architekturpreisen ausgezeichnet. Die Tourist-Information ist hier ebenso untergebracht wie zwei Restaurants und die städtische Galerie, in der regelmäßig hochkarätige Künstler ausstellen.



Adresse:
Marktplatz 1
70734 Fellbach

ÖPNV:
Stadtbahnlinie U1 oder
Buslinie 60, Haltestelle
„Lutherkirche“

Altes Rathaus

Wer ins Innere dieses Gebäudes in der oberen Cannstatter Straße gelangen möchte, der muss zuallererst einmal eine Klingel drücken. Und: Wer hier hineingeht, hat entweder etwas ausgefressen oder beispielsweise eine Zeugenaussage zu machen. Denn in jenem schmucken Gebäude aus dem 16. Jahrhundert, in dem bis 1987 die Fellbacher Stadtverwaltung ihren Geschäften nachging, befindet sich heute das Fellbacher Polizeirevier. Sehenswert – wenn auch nur von außen – ist das alte Rathaus aber dennoch, denn die Eingangstür befindet sich unter einem Arkadengang samt Gewölbe, und auf der Rückseite „klebt“ unter dem Dach ein sechseckiger Erker mit hübschen Glasfenstern.



Adresse:

Cannstatter Straße 16
70734 Fellbach

ÖPNV:

Stadtbahnlinie U1 oder
Buslinie 60, Haltestelle
„Lutherkirche“

Konstanzer Pfleg Hof

Hinter der heutigen Polizei befindet sich der Konstanzer Pfleghof. In diesem ehemaligen Wirtschaftshof eines Klosters oder Domkapitels wurden ums Jahr 1498 allerhand Geschäfte abgewickelt und Abgaben eingesammelt. Zwar ist die Herkunft der Bezeichnung nicht ganz klar, da es damals in Fellbach keinen Pfleger für das Domkapitel in Konstanz gab. Klar belegt ist aber das Alter des imposanten Gebäudes: Es stammt aus dem Jahr 1588 und ist somit knapp 450 Jahre alt.



Adresse:

Schmerstraße 1
70734 Fellbach

ÖPNV: Stadtbahnlinie U1,
Haltestelle „Lutherkirche“,
Buslinie 215 „Löwen-
brunnen“

Stadtmuseum

Seit seiner Wiedereröffnung im Jahr 2011 schreibt das Stadtmuseum eine Erfolgsgeschichte: 2014 wurde es für den Europäischen Museumspreis nominiert, 2019 folgte die Auszeichnung „Vorbildliches Heimatmuseum“. Und das wundert niemanden, der hier schon zu Besuch war, denn im Stadtmuseum gehen die Vergangenheit und aktuelle Themen Hand in Hand. Neben den Schwerpunkten Frommes Dorf, Frauenleben, Schulgeschichte, NS-Zeit und Fotografie beleuchten regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen weitere spannende Themen. Wichtiger Bestandteil ist zudem das Mörike-Kabinett mit Leihgaben des Deutschen Literaturarchivs Marbach.



Adresse:
Hintere Straße 26
70734 Fellbach

ÖPNV:
Stadtbahnlinie U1 oder
Buslinie 60, Haltestelle
„Lutherkirche“

Alter Friedhof

Wer das Bedürfnis nach absoluter Ruhe verspürt, der sollte einen kleinen Spaziergang durch den 1605 angelegten, Alten Friedhof inmitten von Fellbach machen. Denn wer sich hier aufhält, in dieser kleinen, feinen Oase zwischen dem Rathaus und dem Park der Schwabenlandhalle, der spürt sofort diese ganz besondere, besinnliche Ruhe zwischen den alten Gräbern und knorrigen Bäumen. Eichhörnchen huschen durchs Gras, Vögel zwitschern, Bänke laden zum Sitzen ein. Und mit etwas Glück erlebt man vielleicht sogar eine Lesung oder ein Konzert in dem kleinen Pavillon an der Nordmauer.



ÖPNV:
Stadtbahnlinie U1 oder
Buslinie 60,
Haltestelle „Lutherkirche“

Schwabenlandhalle

Sie gilt als die „gute Stube“ der Fellbacher: die 1976 eingeweihte und vom Architekten Gerhard Keller entworfene Schwabenlandhalle. Internationale Fernseh- und Bühnenschauspieler, Kabarettisten und Musiker, Ballett-Ensembles und Orchester geben sich hier bei Konzerten, Theateraufführungen, Lesungen oder Preisverleihungen die Klinke in die Hand. 2019 wurden auf dem nach einem ehemaligen Oberbürgermeister benannten Guntram-Palm-Platz vor der Halle zudem sprudelnde Wasserfontänen installiert, regelmäßig sind der Platz und der Park im Sommer Schauplatz für Feste und Auftritte von Live-Bands.



Adresse:

Guntram-Palm-Platz 1
70734 Fellbach

ÖPNV:

Stadtbahnlinie U1,
Haltestelle „Schwaben-
landhalle“

Musikschule

Aus dem Gebäude direkt neben der Schwabenlandhalle strömen die schönsten und manchmal auch interessantesten Töne heraus. Denn in diesem architektonisch interessanten Bauwerk werden rund tausend Musikschüler auf ihren Instrumenten oder im Gesang unterrichtet. Auf dem großzügigen Vorplatz mit der mehrteiligen Plastik der Künstlerin Andrea Zaumseil toben sich gerne die Kinder aus, im Inneren beeindruckt vor allem der nierenförmige Orchestersaal, in dem neben Schulkonzerten auch Konzerte bekannter Künstler oder auch hochkarätige Meisterkurse stattfinden.



Adresse:

Guntram-Palm-Platz 2
70734 Fellbach

ÖPNV: Stadtbahnlinie U1,
Haltestelle „Schwaben-
landhalle“

Alte Kelter

Es ist eine beeindruckende Holzdachkonstruktion, die die Alte Kelter aus dem Jahr 1906 freitragend überspannt und damit einmalig in Deutschland ist. Nicht umsonst steht dieses riesige Gebäude am Fuße des Kappelbergs unter Denkmalschutz. Und nicht umsonst haben hier bedeutende kulturelle Höhepunkte wie etwa die Triennale Kleinplastik ihre Heimat. Regelmäßig finden zudem Konzerte und andere genussreiche Veranstaltungen statt, und wer gerne regional und lokal essen und trinken möchte, ist im Restaurant richtig, das fast wie ein Vogelnest unter der Decke der Kelter „klebt.“



Adresse:

Untertürkheimer Str. 33
70734 Fellbach

ÖPNV:

Buslinie 60, Haltestelle
„Alte Kelter“

Architekturstation Belvedere

Die Aufgabe war damals eine spannende: 16 namhafte Architekten aus ganz Deutschland sollten aus Anlass der Remstal Gartenschau 2019 individuelle Landmarken für die Gartenschau-Kommunen entwerfen. Herausgekommen sind wunderbare Gebilde und Gebäude – der Fellbacher Beitrag ist die aus weißen Stahlstangen bestehende Pergola Belvedere inmitten der Weinberge. Durch ihre filigrane Bauweise ist sie Aussichtspunkt und ein Ort der Ruhe gleichermaßen – wunderbar umrankt von Reben und Rosen und mit einem Plätzchen zum Sitzen ausgestattet.



Startpunkt: Parkplatz
„Spinne“, von hier aus
ca. 10 Min. Fußweg

ÖPNV: Buslinie 215,
Haltestelle „Altenheim“,
von dort aus ca. 30 Min.
Fußweg

Kirche Maria Regina

Böse Zungen behaupten, die katholische Kirche Maria Regina sähe von außen einer umgestülpten Kaffeetasse gleich ... tatsächlich aber umfängt den Besucher im Inneren des Gotteshauses die Architektur von Klaus Franz aus dem Jahr 1965 auf eine ganz wundersame Weise. Neben dem runden Grundriss, den klaren geometrischen Formen und dem grauen Pflastersteinboden besticht vor allem das riesige, runde Deckenfenster, durch das warmes Licht auf den Innenraum der Kirche fällt.



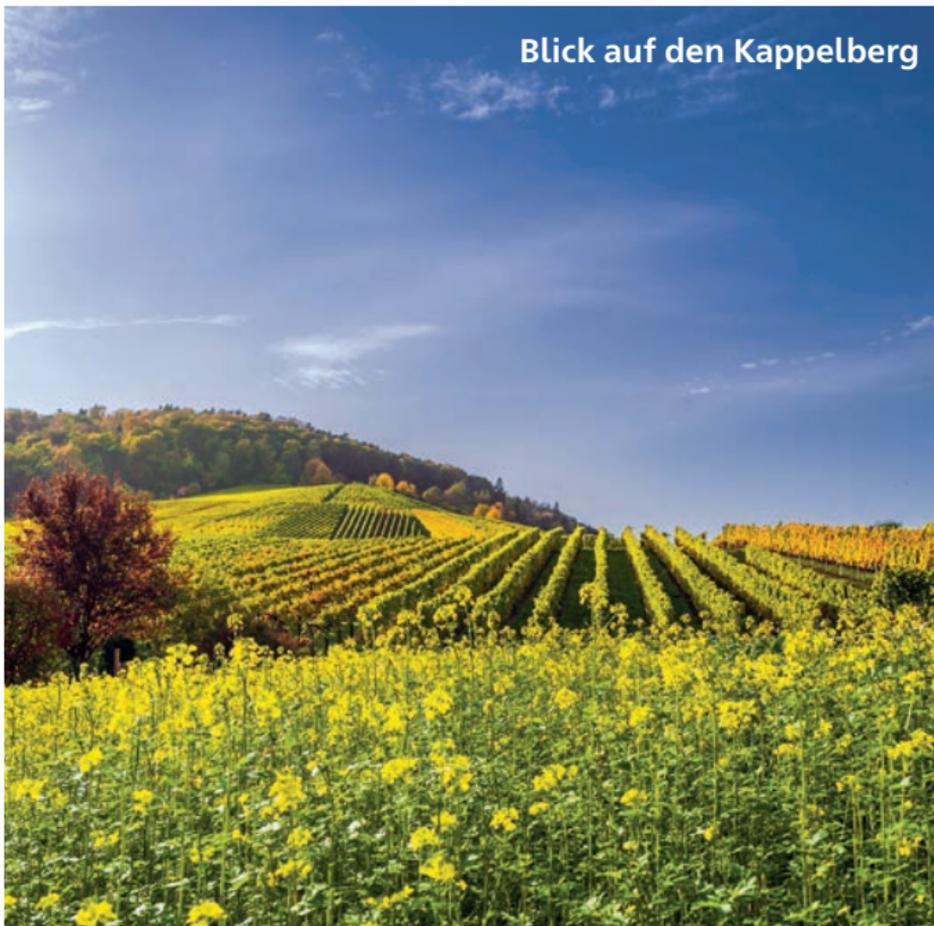
Adresse:

Rembrandtweg 4
70736 Fellbach

ÖPNV:

Buslinie 215, Haltestelle
„Friedrich-List-Straße“

Blick auf den Kappelberg



Großes Haus

Das Große Haus ist in gleich mehrfacher Hinsicht besonders: Erstens hat es eine lange Geschichte vorzuweisen, die bis ins Jahr 1350 zurückreicht – damals diente es als Fronhof. Zweitens verfügt es über einen riesigen Gewölbekeller und über faszinierende Deckenmalereien in den oberen Geschossen. Und drittens befinden sich heute im Gewölbekeller das nicht nur bei den Fellbachern beliebte Orfeo-Kino und im Erdgeschoss und ersten Stock die Stadtteilbücherei – Gründe genug also, um sich darüber zu freuen, dass das Große Haus in den 70er-Jahren nicht wie geplant abgerissen, sondern umfangreich saniert wurde.



Adresse:
Butterstraße 1
70736 Fellbach

ÖPNV:
Buslinie 60, Haltestelle
„Butterstraße“

Dionysiuskirche

Wie auf einem kleinen „Hügel“ thront die aus dem 12. Jhdt. stammende, evangelische Dionysiuskirche. Das Gotteshaus hat im Laufe der Jahrhunderte einige Umbauten mitgemacht; so wurde das Erdgeschoss des Turmes, dessen unterster Teil ursprünglich gar nicht zu einer Kirche gehörte, in einen Chorraum umgebaut, ein Kirchenschiff wurde angebaut. Bemerkenswert in dieser Kirche sind vor allem die 14 bemalten Glasscheiben mit Szenen aus dem Neuen Testament und eine Ornamentmalerei aus dem – vermutlich – 13. Jahrhundert.



Adresse:
Staffelweg 12
70736 Fellbach

ÖPNV:
Buslinie 60, Haltestelle
„Schmiden Rathaus“

Christus-König-Kirche

Auch wenn die Grundsteine der katholischen Christus-König-Kirche eigentlich aus dem 15. Jahrhundert stammen, ist von jener Historie heute nicht mehr viel zu sehen – denn das Kirchenschiff wurde im 19. Jahrhundert abgebrochen und neu gebaut. Besonders sehenswert in dem modernen und 1971 geweihten Gotteshaus mit seinen weiß geschlammten Ziegeln und seinem bleigedekkten Dach sind heute die historischen Holzskulpturen aus dem 18. und 19. Jahrhundert.



Adresse:

Hauptstraße 23
70736 Fellbach

ÖPNV:

Buslinie 60, Haltestelle
„Oeffingen Gemeinde-
zentrum“

Feldkapelle Heilig Kreuz

Sanft rauschen die Blätter der beiden Bäume neben der Oeffinger Feldkapelle Heilig Kreuz im Wind und stimmen den Spaziergänger schon einmal auf das ein, was ihn im Innern dieser kleinen heiligen Stätte erwartet: totale Ruhe und Stille. Das um 1600 erbaute Kapellchen, das zur Seelsorgeeinheit der katholischen Kirche Oeffingen gehört, liegt an einem historischen Verkehrsweg und empfängt den Besucher mit wunderschönen Deckengemälden und Stuckornamenten. Direkt an der Kapelle vorbei führt auch der Besinnungsweg (siehe Seite 16).



Startpunkt:

Feuerwehrhaus,
Hegnacher Straße
70736 Fellbach

ÖPNV: Buslinie 60, Halte-
stelle „Kath. Gemein-
dezentrum“, von dort ca.
5 Min. Fußweg zum
Startpunkt

Schlössle

Das Schlössle gehört, genau wie das Türmle in der Schulstraße und die ehemalige Obervogtei in der Hauptstraße, zu den drei historischen Bauten im nördlichen Fellbacher Stadtteil Oeffingen, die noch aus der Zeit der Herrschaft des Augsburger Domkapitels (1619–1803) erhalten sind. Es wurde 1717 als Wohnsitz der früheren Ortsherrschaft errichtet und 1827 in Fachwerkkonstruktion erweitert und aufgestockt. Heute betreibt hier der Heimatverein Oeffingen einen Ausstellungsraum mit Exponaten zum Leben in damaliger Zeit.



Adresse:
Schulstraße 14
70736 Fellbach

ÖPNV:
Buslinie 60, Haltestelle
„Oeffingen Rathaus“



Oeffinger Berg

F.3 Familien- und Freizeitbad

Wie wäre es mit einem Kurzurlaub, für den man nicht einmal weit fahren muss? Im F.3 kann man die Seele baumeln lassen und neue Energie tanken. Zum Beispiel in der Saunawelt mit acht Saunen und Dampfbädern und einem Massagebereich, wunderbaren Ruheräumen und gemütlichem Kaminzimmer. Oder Sie toben sich mit Ihren Kindern in der Erlebniswelt auf der Looping-Rutsche mit Raketenstart, mit dem Aqua Racer oder der Turborutsche aus. Noch mehr Bewegung gibt's in der Sportwelt mit verschiedenen Kursangeboten und im Sommer im Freibecken mit 50-Meter-Bahnen für Sport- und Ausdauerschwimmer.



Adresse:

Esslinger Straße 102
70734 Fellbach

ÖPNV: Stadtbahnlinie U1
oder Buslinie 212, Halte-
stelle „Schwabenland-
halle“

Minigolf

Gleich neben dem Familienbad F.3 befindet sich der Mini-golfplatz, der von April bis Ende Oktober geöffnet ist. Hier kann man auf 18 abwechslungsreichen Bahnen den Schläger schwingen und sich mit Freunden oder der Familie spielerisch darin messen, wer mit weniger Schlägen die Bälle über die Hindernisse in die Löcher bugsiiert. Bei heißem Wetter sorgen genügend Sonnenschirme für den nötigen Schatten, und wer Durst oder Hunger hat, kann sich zwischendurch oder nach der Partie Snacks und Getränke am Kiosk holen.



Adresse:

Esslinger Straße 102
70734 Fellbach

ÖPNV: Stadtbahnlinie U1
oder Buslinie 212, Halte-
stelle „Schwabenland-
halle“

Kernenturm

Wer zum knapp 30 Meter hohen Kernenturm auf dem Kappelberg wandert, der erlebt gleich zwei Überraschungen: Zum einen erhebt sich der 1896 vom Schwäbischen Albverein erbaute, steinerne Turm quasi urplötzlich und wie aus dem Nichts heraus vor dem Wanderer inmitten einer idyllischen Lichtung. Und dann erst dieser überraschende Blick von oben – bis über das Remstal und bis hinüber zur Schwäbischen Alb kann man hier schauen-, wenn man den Aufstieg über die Stufen nicht scheut! Dafür gibt's dann auch am Kiosk daneben Gegrilltes und Getränke.



Verschiedene Startpunkte vom Kappelberg aus, z. B. vom Waldschlössle in etwa einer Stunde. Der Turm ist nur zu Fuß erreichbar.

Waldschlössle

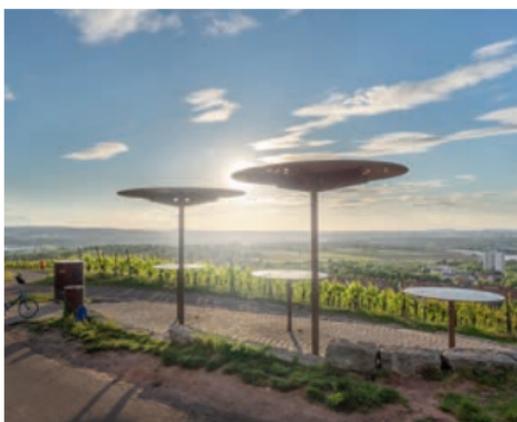
Unzählige Fellbacher Kinder haben seinerzeit ihre Sommerferien bei den Freizeiten der Evangelischen Kirche im Waldschlössle oben auf dem Kappelberg verbracht. Bis heute hängen daher viele Emotionen an dem aus dem Jahr 1911 stammenden Gebäude, schließlich wurden hier oben auch Hunderte Familienfeste gefeiert und unzählige Gäste im Restaurant bewirtet. Nach einem „Dornröschenschlaf“ seit 2014 und einer behutsamen Renovierung wurde dem von den Einheimischen so geliebten Waldschlössle im Frühjahr 2023 durch einen neuen Pächter wieder neues Leben eingehaucht.



Adresse:
Auf dem Kappelberg 2
70734 Fellbach
ÖPNV: Buslinie 215,
Haltestelle „Garten-
straße“, von dort aus zu
Fuß in ca. 15 Min. auf
den Kappelberg

Weinweg

Wer sich nicht nur für den Wein in seiner flüssigen Form, sondern auch für die Landschaft interessiert, in der die Reben wachsen, der sollte auf dem Weinweg auf dem Kappelberg wandern. Hier wird an vielen kleinen und großen Stationen am Wegesrand fachkundig, aber leicht verständlich Interessantes, Informatives und Inspirierendes rund um die Kultur und Historie des Weinbaus erklärt. Dazu gibt es Wissenswertes über die rund 100 Rebsorten und die Flora und Fauna auf dem Fellbacher „Hausberg“.



Startpunkt: Neue Kelter,
Kappelbergstraße 48,
70734 Fellbach

ÖPNV: Buslinie 60,
Haltestelle „Kappelberg-
straße“, von dort 5 Min.
Fußweg

Besinnungsweg

Eine ganz besondere Verbindung von Kunst, Literatur und Religion in freier Natur kann man auf dem Besinnungsweg in Oeffingen erleben. Auf der 3 Kilometer langen Tour – die seit 2022 auf Barrierefreiheit geprüft ist – säumen spannende Werke namhafter Künstler den Weg über die Felder, durch Wald und Wiesen. Den 12 Besinnungsorten ist jeweils ein Thema zugeordnet, das durch Zitate aus Literatur, Religion oder Philosophie verdeutlicht wird. Und wer den Blick schweifen lässt, sieht sogar bis zum Kappelberg, zum Korber Kopf und zum Stuttgarter Fernsehturm.



Startpunkt: Feuerwehr-
haus, Hegnacher Straße,
70736 Fellbach

ÖPNV: Buslinie 60, Halte-
stelle „Kath. Gemeinde-
zentrum“, von dort ca.
5 Min. Fußweg zum
Startpunkt

Weidachtal und Landungsbrücke

Wer sich mit dem Rad oder zu Fuß auf den Weg durchs Weidachtal in Oeffingen oder auf dem Scillawald-Rundwanderweg vorbei am Oeffinger Berg mitten im Gebiet des früheren Steinbruchs Weidachtal macht, der bewegt sich in einem ganz besonderen Natur- und Ruheraum. In der ehemaligen Kläranlage finden im Sommer Veranstaltungen statt, zudem ist das Neckarufer renaturiert. Direkt am Ufer thront die 24 Meter lange Landungsbrücke aus Stahl, und wer auf ihr steht, kann sich getrost wie auf einem 6 Meter-Sprungbrett fühlen – denn genau so hoch schwebt sie über dem Wasserspiegel.



Startpunkt: Parkplatz
Im Ruckgraben 2
70736 Fellbach

ÖPNV: Buslinie 60,
Haltestelle „Daimler-
straße“, von dort 25 Min.
Fußweg



Landungsbrücke

DRK Funk- und Fernmeldemuseum

Mehr als 700 Funksprechgeräte, Funkalarmgeber, Funkmeldeempfänger, Leitstellentische, Fernschreiber, Mess- und Prüfgeräte werden hier gezeigt. Alle Geräte waren seit Mitte der 50er-Jahre beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) beim Krankentransport, Rettungsdienst und Katastrophenschutz im Einsatz. Auf Infotafeln wird zudem die Entwicklung des Sprechfunks dargestellt. Besuch nur nach Anmeldung (auch Gruppen) möglich.



Adresse:
Ringstraße 7
70736 Fellbach

ÖPNV: S-Bahnlinien S2
und S3 und Buslinien 60
und 212, Haltestelle
„Fellbach Bahnhof“

Galerie der Stadt Fellbach

Im Gebäudekomplex des Fellbacher Rathauses befindet sich auch die Städtische Galerie; in ihr werden überwiegend zeitgenössische, gelegentlich aber auch historische Positionen der bildenden Kunst gezeigt. Im Kontext der bekannten Triennale Kleinplastik liegt ein Schwerpunkt der Galeriearbeit auf der Skulptur, viel Raum wird zudem der Fotografie eingeräumt. Pro Jahr werden fünf bis sechs Ausstellungen gezeigt.



Adresse:
Marktplatz 1
70734 Fellbach

ÖPNV:
Stadtbahnlinie U1 oder
Buslinie 60, Haltestelle
„Lutherkirche“

Heimatmuseum St. Josef

Wer ins Oeffinger Heimatmuseum kommt, betritt eine andere Welt: Hier sind ein Schulzimmer, eine fast komplette Wohnung und verschiedene Arbeitsstätten von Handwerksbetrieben aus dem vergangenen Jahrhundert aufgebaut. Auf 140 Quadratmetern Fläche kann der Besucher fast 500 Exponate bestaunen, die anschaulich darstellen, wie die Menschen früher lebten und arbeiteten.



Adresse:

Remser Straße 12
70736 Fellbach

ÖPNV: Buslinie 60,
Haltestelle „Oeffingen
Gemeindezentrum“

Heimatmuseum im „Schlössle“

Der rührige Heimatverein Oeffingen betreibt gleich zwei Ausstellungsflächen in seinem Stadtteil, und so befindet sich neben dem Heimatmuseum in Oeffingen ein weiterer Ausstellungsraum im historischen „Schlössle“ in Oeffingen. Hier sind in den Vitrinen vor allem alte Uniformen aus früherer Zeit zu sehen.



Adresse:

Schulstraße 14
70736 Fellbach

ÖPNV:

Buslinie 60, Haltestelle
„Oeffingen Rathaus“

Weingüter

Fragt man die Fellbacher nach ihrer Einschätzung, was in Fellbach eine Hauptrolle spielt, dürfte die Antwort relativ klar ausfallen: der Wein natürlich! Seit vielen Jahrhunderten wird er auf dem 470 Meter hohen Kappelberg von fünf privaten Weingütern sowie den Wengertern der örtlichen Genossenschaft angebaut und heimst regelmäßig Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben ein. Und natürlich gilt er auch als perfekter Begleiter bei einem tollen Essen – etwa in Fellbachs Sternerrestaurant „Hirsch“ in Schmiden oder in einem der anderen, zahlreichen hervorragenden Lokale. Bei allen Anbietern sind während der Öffnungszeiten jederzeit Weinproben und Verkostungen möglich, auch eigene Weinproben können gebucht werden.

Weingut Gerhard Aldinger

Schmerstraße 25, 70734 Fellbach

www.weingut-aldinger.de

Weingut Johannes B.

Höhe 1, 70736 Fellbach

www.weingut-johannesb.de

Weingut Markus Heid

Cannstatter Straße 13, 70734 Fellbach

www.weingut-heid.de

Weingut Markus Rienth

Im Hasentanz 8-10, 70734 Fellbach

www.rienth-weingut.de

Weingut Rainer Schnaitmann

Untertürkheimer Straße 4, 70734 Fellbach

www.weingut-schnaitmann.de

Fellbacher Weingärtner eG

Kappelbergstraße 48, 70734 Fellbach

www.fellbacher-weine.de



Maikäferfest

Wenn die Fellbacher sonntags durch die für Autos gesperrte Innenstadt flanieren und bunte Luftballons an den Handgelenken der Kinder hängen, dann wissen alle: Jetzt ist wieder Maikäferfest! Immer an einem Sonntag im Mai ist verkaufsoffener Sonntag, mehr als 100 Vereine, Unternehmen und andere Institutionen beteiligen sich mit den unterschiedlichsten Aktionen und gastronomischen Angeboten.

www.stadtmarketing-fellbach.de/veranstaltungen/maikaeferfest

Fiesta International

Fiesta International: Dieses wunderbare Multikulti-Fest findet immer am dritten Juniwochenende in Fellbach statt. Was im Sommer 1976 begann, ist inzwischen eine feste Größe im Kulturkalender der Stadt und der gesamten Region. Bei einem abwechslungsreichen Programm mit Tanz und Musik lernen die Besucher die Folklore der verschiedenen Länder kennen, und auf dem gesamten Guntram-Palm-Platz sorgen die Menschen mit Migrationshintergrund und ihre Vereine für ein Fest der Begegnung. Während dieser drei Tage ziehen verlockende Düfte nach Paella, Pizza, Piroggen, Cevapcici, Calamares, Döner und vielem mehr über den Platz, und natürlich gibt es auch landestypische Weine.

www.fellbach.de/fiesta

Fellbacher Herbst

Immer am zweiten Wochenende im Oktober wird dem Wein auf eine ganz besondere Weise mit dem traditionsreichen Erntedankfest Fellbacher Herbst gehuldigt. Los geht's immer donnerstagabends mit der Weinprobe der Fellbacher Weingärtner, und bis einschließlich Montag stellen sich in der Innenstadt alle heimischen Weingüter und die Winzer aus den Partnerstädten an ihren Ständen vor. Ein Höhepunkt ist zudem der Festumzug durch die Innenstadt am Samstagnachmittag mit den Fellbacher Vereinen und Institutionen mit Hunderten Zuschauern.

www.fellbach.de/herbst



Weihnachtsmarkt

Die Fellbacher lieben ihren kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt rund ums Rathaus, und das ist auch kein Wunder – schließlich ist der Rathaus-Innenhof jedes Jahr zur Weihnachtsmarktzeit mit einem glitzernd-funkelnden Lichtermeer aus kleinen LED-Lämpchen überspannt. Stände mit einem umfangreichen Gastronomieangebot und verschiedenen Sorten Glühwein und Punsch sind ebenso vertreten wie kleine Kunsthandwerker und Anbieter von allerhand Dekoartikeln. Für die Kinder gibt es eine Schlittschuhbahn auf dem Guntram-Palm-Platz, für die ganz Kleinen wird täglich ein Märchen im Märchenzelt vorgelesen.

www.fellbach.de/weihnachtsmarkt

Triennale Kleinplastik

Als Forum zeitgenössischer Skulptur im kleinen Format wurde die Triennale 1980 in Fellbach ins Leben gerufen. Seither präsentiert die Schau im Turnus von drei Jahren auf einer Fläche von 3000 Quadratmetern in der Alten Kelter zeitgenössische Skulpturen internationaler Künstler. Durch die stets wechselnden Kuratoren ist die Einzigartigkeit jeder Triennale gesichert, zudem wurde die Ausstellung seit 2001 konzeptionell geöffnet; so wurden ästhetische, kunsthistorische und soziologische Fragen in den Vordergrund gerückt.

www.fellbach.de/triennale

Führungen

Fellbach ist auch städtebaulich gesehen eine überaus abwechslungsreiche und spannende Stadt. Neben traditionellen Höfen und Fachwerk-Anwesen alteingessener Wengerterfamilien im sogenannten Oberdorf direkt unterhalb des Kappelbergs findet man in der Innenstadt jede Menge moderner und architektonisch spannender Gebäude. Und genau deshalb kann man als Besucher – oder als Fellbacher – zahlreiche abwechslungsreiche Stadtführungen und Touren zu den unterschiedlichsten Themen buchen, etwa Rundgänge durchs historische und moderne Fellbach, genussträchtige Weinerlebnistouren, Führungen über den Besinnungsweg oder spannende Touren durch den Wasserstollen auf dem Kappelberg.

www.fellbach.de/Fuehrungen

i-Punkt

Im i-Punkt am Rathaus mit knapp 200 Regalfächern liegt ein umfangreiches Prospekt- und Infomaterial zu sämtlichen touristischen Themen der Stadt und Region aus. Auf Loungemöbeln lässt es sich gemütlich in den Heften schmökern, und in der Kaffee-Ecke mit fair gehandelten Getränken und Snacks kann man sich noch nebenher eine kleine Auszeit gönnen. Neben Ausflugstipps gibt es im i-Punkt Eintrittskarten für zahlreiche Veranstaltungen und Stadtführungen, Gutscheine für den Fellbacher Einzelhandel und Tickets für den ÖPNV.



Adresse:
Kirchplatz 1
70734 Fellbach,

ÖPNV:
Stadtbahnlinie U1 oder
Buslinie 60, Haltestelle
„Lutherkirche“

www.fellbach.de/i-punkt



i-Punkt Fellbach

Besucherdienste, Ausflugsziele,
Kartenvorverkauf, Gruppenangebote,
Kaffee-Ecke mit Kaltgetränken und Snacks

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9:30 – 18:30 Uhr

Sa. 9:30 – 13:00 Uhr

Sie finden uns hier:

i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2



Fellbach Event & Location GmbH

Fellbach Tourismus

Marktplatz 2

70734 Fellbach

Tel. 0711/57561-415

Fax 0711/57561-411

i-punkt@fellbach-tourismus.de

www.fellbach.de/tourismus